





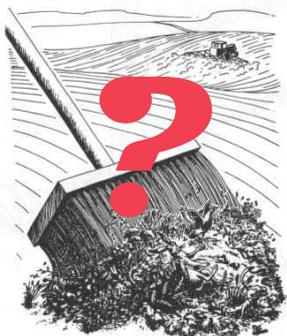
Vereinfachte Flurbereinigung Starkenburger Höhe

Aufklärungs- und Bürgerversammlung
16.04.2019

Was war bisher?

- 2018: Informationsgespräch Ortsgemeinde Starkenburg / Landwirte / DLR Mosel
- 2018: Gemeinsamer Antrag der OG und der Stadt Traben-Trarbach auf Durchführung einer PU
- 2018: Erstellen der PU durch DLR
- 2019: Vorstellung der PU bei VG/OG/Stadt
- Heute: Aufklärung der voraussichtlichen Teilnehmer

Allgemeine Ziele einer Flurbereinigung



Primäre Ziele:
Leitlinien Landentwicklung
ARGE-Landentwicklung

Verbesserung und Neuanlage des Wegenetzes **Optimierung der Bodennutzung**

Bewirtschaftungsvorteile durch größere Flächen und längere Schläge

Unterstützung der Land und Forstwirtschaft **Rechts-sicherheit**

Förderung der regionalen und gemeindlichen Entwicklung **Nachhaltiger Schutz natürlicher Lebensgrundlagen**

Infrastruktur des ländlichen Raumes fördern **Förderung der Naherholung**

Wirtschafts- und Erschließungsfunktion fördern **Flächenausweisung für Rad- und Wanderwege**

Gewässerschutz **Offenhaltung der Kulturlandschaft**

Naturschutz unterstützen




Projektbezogene Untersuchung (PU)

Projektbezogene Untersuchung (PU) Starkenburger Höhe

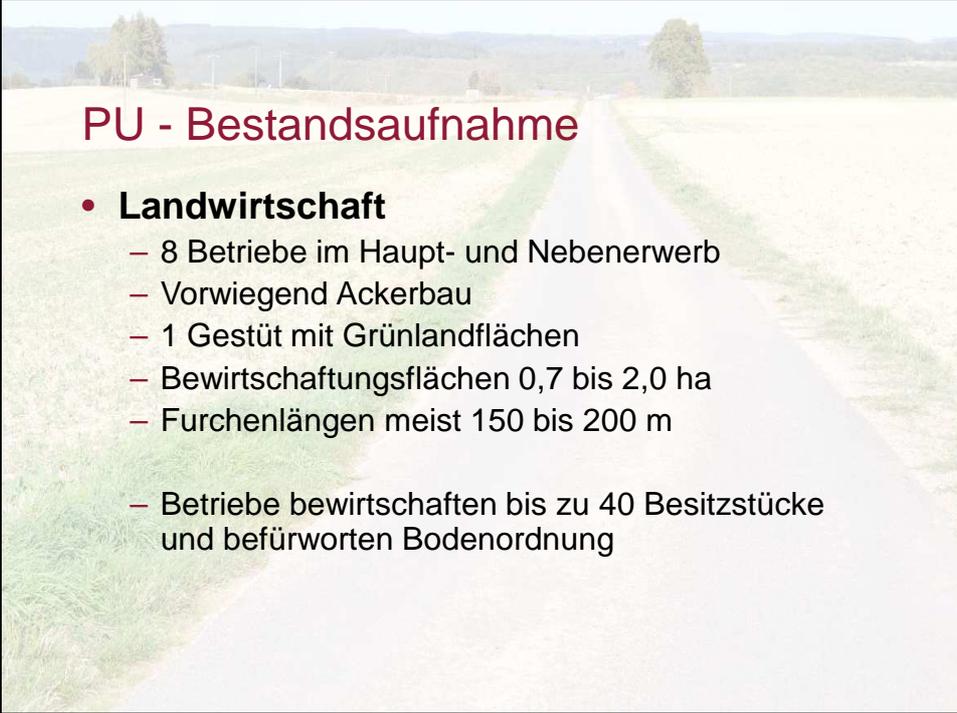


Untersuchungsgebiet

*Erstellt im Jahre 2018 im
Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Mosel
Görresstraße 10
54470 Berncastel-Kues*

- Bestandsaufnahme
- Entwicklungsziele
- Maßnahmen-vorschläge
- Kosten und Finanzierung

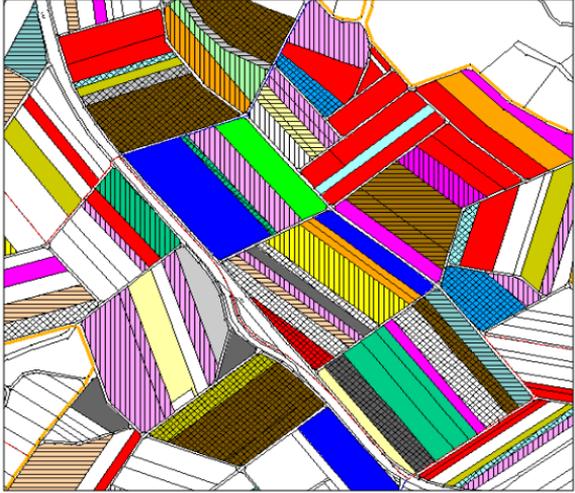




PU - Bestandsaufnahme

- **Landwirtschaft**
 - 8 Betriebe im Haupt- und Nebenerwerb
 - Vorwiegend Ackerbau
 - 1 Gestüt mit Grünlandflächen
 - Bewirtschaftungsflächen 0,7 bis 2,0 ha
 - Furchenlängen meist 150 bis 200 m
 - Betriebe bewirtschaften bis zu 40 Besitzstücke und befürworten Bodenordnung

PU - Bestandsaufnahme



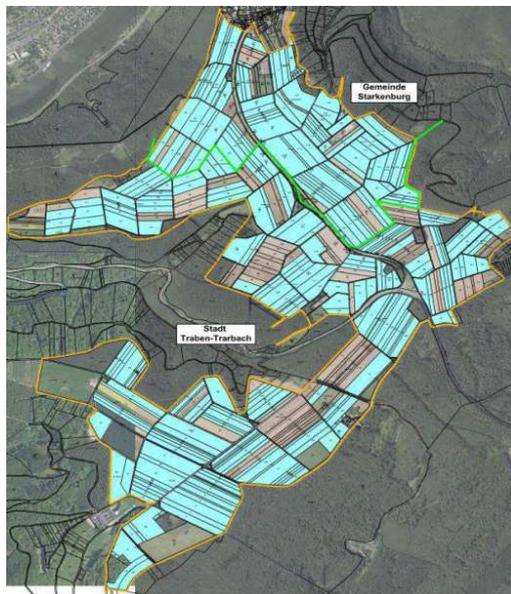
Verzahnte Eigentumsstruktur

(Quelle: Grundbuch)



Rheinland-Pfalz
DIENSTLEISTUNGSZENTRUM
LÄNDLICHER RAUM MOSEL

PU - Bestandsaufnahme



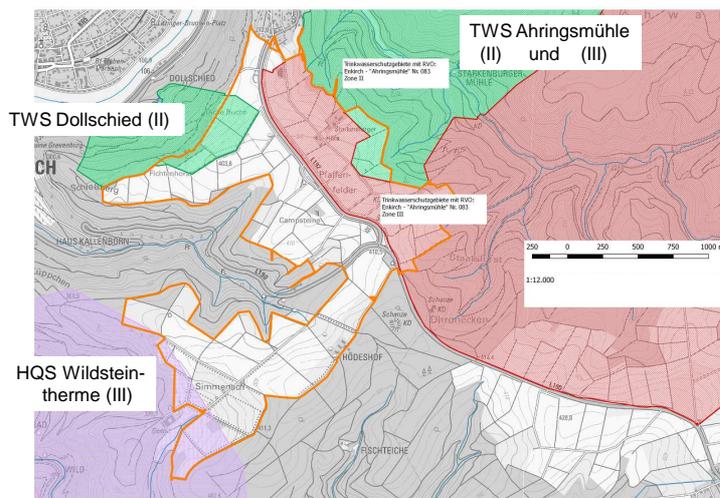
Gemarkungs-
übergreifende
Bewirtschaftung

Bewirtschafter mit
Hofstelle auf der Höhe

(Quelle: LBD)

PU - Bestandsaufnahme

- **Wasserwirtschaft (Schutzgebiete)**



PU - Bestandsaufnahme

- **Forstwirtschaft**
 - Nur geringer Anteil an Privatwaldflächen
 - Erschließungszustand des Staats- und Gemeindewaldes wird den betrieblichen Anforderungen gerecht
- **Naturschutz und Landschaftspflege**
 - Landschaftsschutzgebiet
 - Natura 2000 Gebiete grenzen an
 - Strukturarme LN-Flächen ohne vernetzende Strukturen

PU - Entwicklungsziele

- **Landwirtschaft**
 - Vergrößerung der Schlaglängen
 - Entflechtung von landwirtschaftlichem und öffentlichem Verkehr
 - „Lückenschluss“ nach Irmenach

PU - Entwicklungsziele

- **Naturschutz- und Landschaftspflege**
 - Entwicklung der vorhandenen Potenziale
 - Biotopverbundsysteme
 - Kompensationsmaßnahmen
- **Wasserwirtschaft**
 - Vorbeugender Gewässerschutz
 - Sicherung der Schutzgebiete

PU – Vorschläge für Maßnahmen



PU – Vorschläge für Maßnahmen

Tragfähigkeit und Breite der Wege für
moderne landwirtschaftliche Maschinen
nicht ausreichend



Querrisse, seitliche Abbrüche
Schäden in Kurven



Tragkraft verstärken,
Ausbaubreite anpassen

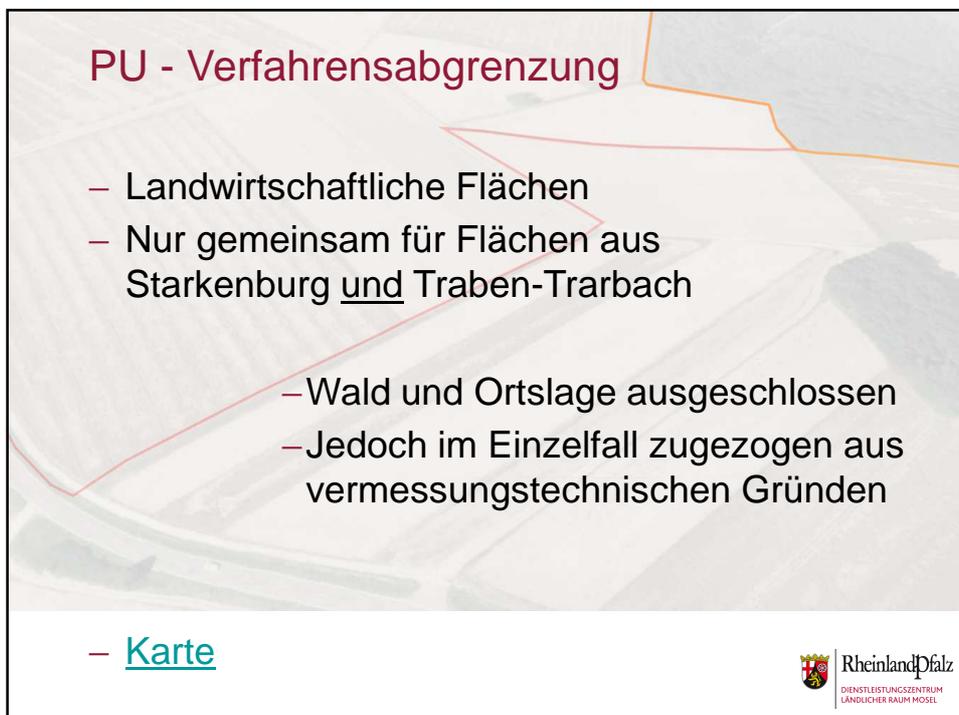
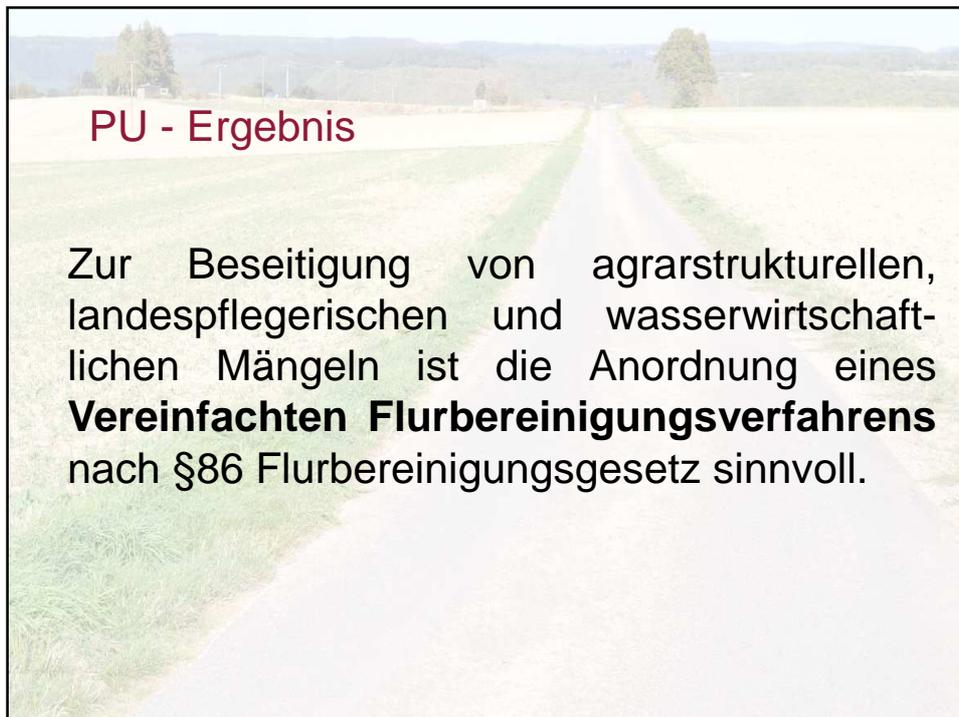


PU – Vorschläge für Maßnahmen

Durchgehende Parallelwege
an L-Straßen



„Lückenschluss“
Richtung Irmenach



PU – Kosten und Finanzierung

Verfahrenskosten

= Kosten der Behördenorganisation
Träger: Land Rheinland-Pfalz

Ausführungskosten

= Kosten zur Ausführung der Flurbereinigung wie
Wegebau, Vermessung, Rekultivierung etc.
Träger: Teilnehmergeinschaft

Regel-Zuschuss 75 %

→ Erhöhung auf 85 % da im Gebiet der
LAG „Mosel“ (LEADER-Aktionsgruppe)

PU – Ausführungskosten

Maximal möglich 2.000 €/ha gem. Förderrichtlinie:

PU rechnet mit 1.500 €/ha

davon 85 % **Zuschuss** = 1.275 €/ha

davon 15 % **Eigenleistung** = 225 €/ha

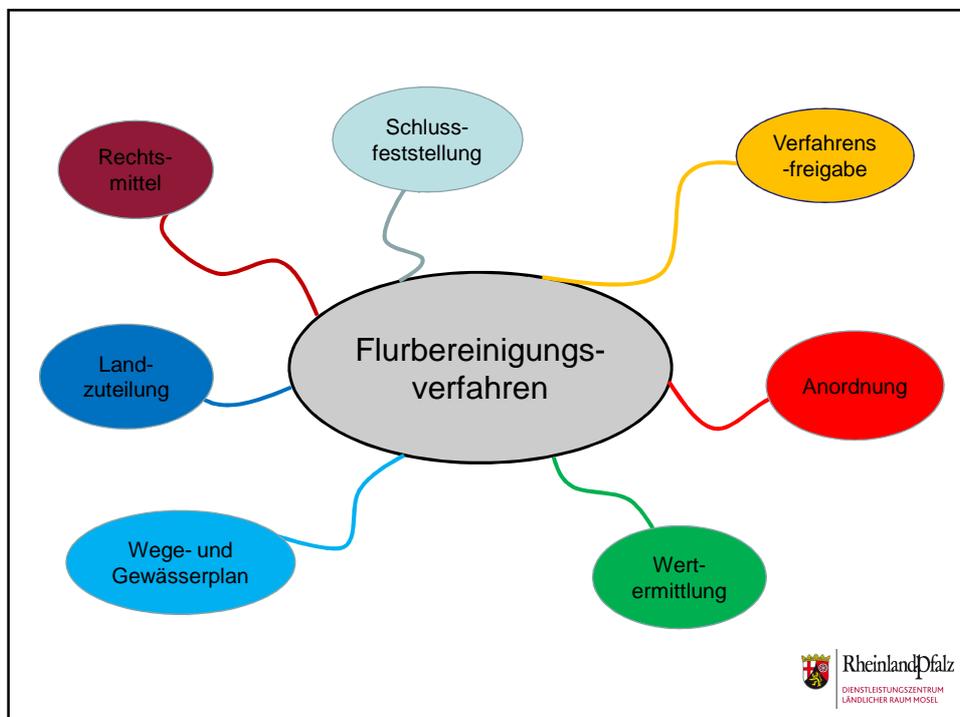
Bei LN-Fläche von ca. 257 ha sind dies rund
58.000 € an Eigenleistung für die TG

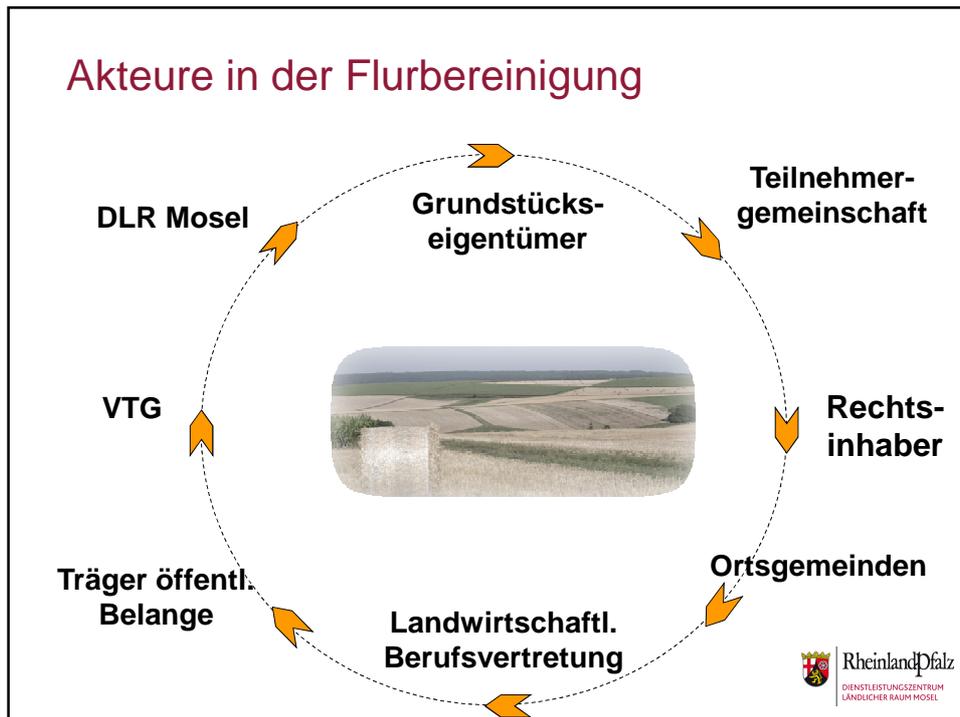
1000 m² kosten 22,50 Euro

500 m² kosten 11,25 Euro

Eigenleistung ganz oder für bestimmte Maßnahmen kann auch von
Dritten übernommen werden (Gemeinde, Jagdgenossenschaft, ...)

Wie könnte es weitergehen?





Teilnehmergeinschaft

- Teilnehmer sind alle Eigentümer und Erbbauberechtigten.
- Sie bilden die Teilnehmergeinschaft (TG)
- Die Teilnehmer wählen den Vorstand der TG

Vorstand der Teilnehmergeinschaft

- ... wählt einen Vorsitzenden
- ... führt die Geschäfte der TG
- ... wirkt mit bei den gemeinschaftlichen Angelegenheiten (z.B. Wertermittlung, Wegenetz)

ABER:

- Keine Mitwirkung bei den privaten Angelegenheiten der Einzelnen (z.B. Landzuteilung)

Grundsätze der Landzuteilung

Jeder Teilnehmer hat Anspruch auf Land von gleichem Wert (§ 44 FlurbG)

- keine Enteignung möglich
- Wertgleichheit der Abfindung

wichtige Kriterien sind

- Nutzungsart (Acker, Grünland,...)
- Beschaffenheit (Hängigkeit, Wasserverhältnisse,...)
- Bodengüte
- Entfernung zum Wirtschaftshof/Ort

Rechtsmittelverfahren

Voraussetzung	Rechtsmittel	Entscheidung durch
Verwaltungsakt der Teilnehmergeinschaft	Widerspruch innerhalb 1 Monat	Widerspruchsbescheid des DLR
Verwaltungsakt des DLR	Widerspruch innerhalb 1 Monat	Widerspruchsbescheid der ADD Trier
Verwaltungsakte zur Wertermittlung und zur Abfindungsgestaltung	Widerspruch innerhalb 2 Wochen	Widerspruchsbescheid der Spruchstelle für Flurbereinigung
Widerspruchsbescheid der Spruchstelle für Flurbereinigung	Klage innerhalb 1 Monat	Urteil des Flurbereinigungsgerichtes OVG Koblenz
Urteil des Flurbereinigungsgerichtes OVG Koblenz	Revision nur bei Grundsatzentscheidung	Urteil des Bundesverwaltungsgericht BVG Leipzig

Vorteile

Landwirte

- Bewirtschaftungsvorteile durch Neuordnung
- Verbesserung des Wegenetzes
- Bürokratiekosten
- Wettbewerbsfähigkeit

Grundstückeigentümer

- Wertschöpfung / z.B. langfristige Verpachtung
- Erbgemeinschaften bereinigen, auflösen

Vorteile

Öffentliche Verwaltung

- Gemeindeentwicklung für den unbebauten Raum
- Kosteneinsparung bei Unterhaltung des Wegenetzes

Regionale Allgemeinheit

- Verbesserung Rad- und Wanderwegenetz
- Erhalt der Kulturlandschaft



Hinweise

- Anmeldung unbekannter Rechte
- Aktualisierung des Grundbuches
- Aufteilung von Gemeinschaftseigentum
- Verzicht auf Land (§ 52 FlurbG)
- Pachtverträge (Übergang auf neue Grundstücke, Kündigung bei Verkauf)



